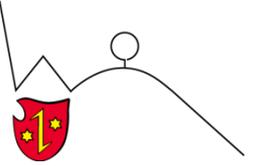


# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Öffentliche Bekanntmachung	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 2 Schulangelegenheiten; Hier: Einführung des dritten Profulfachs (Kunst) zum Schuljahr 2025/2026	
Vorlage 8703 öff	3
TOP Ö 3 Ehrenamtliches Engagement: Bürgerforum Buchhalde Dettingen; Hier: Vorstellung der neuen Konzeption	
Vorlage 8707 öff	5
Bürgerforum Konzept 8707 öff	7
TOP Ö 4 SG Kultur, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung, Tourismus; Hier: Sachstandsbericht und Ausblick	
Informationsvorlage 8701 öff	11
TOP Ö 5 Vorankündigung der Erhöhung der Gebühren für die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben - Entsorgungssatzung - zum 01.01.2025	
Vorlage 8704 öff	13



Gemeindeverwaltung  
Dettingen an der Erms

26.11.2024

## Einladung

zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses am Dienstag, 03.12.2024 im Sitzungssaal im Rathaus "Schlößle".

**Beginn: 17:00 Uhr**

## Tagesordnung

- 1 Laufendes und Bekanntgaben
- 2 Schulangelegenheiten  
Hier: Einführung des dritten Profulfachs (Kunst)  
zum Schuljahr 2025/2026  
Vorlage: 8703 öff
- 3 Ehrenamtliches Engagement:  
Bürgerforum Buchhalde Dettingen  
Hier: Vorstellung der neuen Konzeption  
Vorlage: 8707 öff
- 4 SG Kultur, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung, Tourismus  
Hier: Sachstandsbericht und Ausblick  
Vorlage: 8701 öff
- 5 Vorankündigung der Erhöhung der Gebühren für die Entsorgung  
von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben -  
Entsorgungssatzung - zum 01.01.2025  
Vorlage: 8704 öff
- 6 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hillert  
Bürgermeister

## Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8703 öff	Sachbearbeitung: Vera Dobberstein AZ: - DO/Gro	14.11.2024
Gremium Verwaltungsausschuss 03.12.2024	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

### Beschlussvorlage

#### Schulangelegenheiten

**Hier: Einführung des dritten Profulfachs (Kunst) zum Schuljahr 2025/2026**

---

#### I. Beschlussantrag

Dem Antrag der Schillerschule auf Einführung eines dritten Profulfachs – Kunst – wird zugestimmt.

#### II. Finanzielle Auswirkungen

Keine

#### III. Sachverhalt

Gemeinschaftsschulen bieten ab Klasse 8 Profulfächer an, die die unterschiedlichen Stärken und Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern in den Blick nehmen und diese gezielt fördern und ausbauen.

Alle Schülerinnen und Schüler belegen ab der 8. Klassenstufe verpflichtend ein Profulfach.

Als Teil der individuellen Förderung an Gemeinschaftsschulen bietet die Schillerschule derzeit zwei Profulfächer an: Naturwissenschaft und Technik (NwT) und Sport.

Bei ausreichender Schülerzahl kann ein drittes Profulfach angeboten werden.

#### Formalien:

Bei Wunsch eines weiteren Profulfachs muss ein entsprechender Antrag beim Regierungspräsidium gestellt werden.

Der Antrag erfordert u.a. die Anhörung verschiedener schulischer Gremien, sowie die Zustimmung des Schulträgers (in Form eines entsprechenden Gremienbeschlusses).

Aufgrund der Schülerzahlen im Sekundarstufenbereich der Schillerschule kann ein drittes Profulfach angeboten werden (das ergab eine erste informellen Anfrage beim zuständigen Regierungspräsidium durch die Schulleitung).

Die Schillerschule hat auch sonst gute Voraussetzungen für die Einführung dieses Profulfachs:

- Personalressourcen im Bereich Kunst sind vorhanden (derzeit 4 Kunstlehrer).
- Expertise und somit Qualität des dritten Profulfachs wäre gegeben (schon jetzt gibt es verschiedene Kunstprojekte u.a. mit Kunstaussstellungen in der Bücherei)
- Räumliche Ressourcen sind vorhanden
- Viele kunstinteressierte Schülerinnen und Schüler

Vorteile

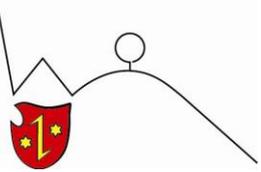
- für Lernende: Erweiterung der Auswahlmöglichkeit und demnach auch individuellere Förderung der Begabungen und Interessen.
- für die Schullandschaft: Steigerung der Attraktivität des Schulstandorts Dettingen
- für die Sicherung der Schulidentität: Erweiterung dient der Stärkung der Identifikation mit der Schule

Nachteile für die anderen Profulfächer sind nicht ersichtlich.

Im Zuge der Vorbereitung auf den Antrag wurde der Elternbeirat (Elternbeiratsitzung im Oktober) über das Vorhaben informiert. Die Abstimmung in der Gesamtlehrerkonferenz (GLK) am 11.11.24 erfolgte mit absoluter Mehrheit. Die Anhörung und Abstimmung der Schulkonferenz erfolgt am 05.12.24. Auch hier geht die Schulleitung von einer positiven Abstimmung aus.

Nach den schulgesetzlichen Regularien muss der Schulträger der Antragstellung in Form eines entsprechenden Gremienbeschlusses zustimmen. Die Verwaltung empfiehlt einen entsprechenden Beschluss.

Die Schulleitung wird in der Sitzung anwesend sein.



## Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8707 öff	Sachbearbeitung: Stefanie Jedele AZ: - JE/Gro	22.11.2024
Gremium Verwaltungsausschuss 03.12.2024	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

### Beschlussvorlage

**Ehrenamtliches Engagement: Bürgerforum Buchhalde Dettingen**  
**Hier: Vorstellung der neuen Konzeption**

---

#### I. Beschlussantrag

1. Das Bürgerforum Buchhalde Dettingen erhält die Zusage, dass es auch in der Betriebsform der gUG die Räume im Pfitznerweg 2 mindestens bis 31.12.2027 weiter unter den bisherigen Bedingungen nutzen darf.
2. Die Verwaltung geht Ende 2025 mit dem Bürgerforum Buchhalde Dettingen wieder ins Gespräch. Sofern die gUG entsprechende Einnahmen verzeichnet, wird vereinbart, dass sich das Bürgerforum Buchhalde Dettingen an den Nebenkosten der Räumlichkeiten im Pfitznerweg 2 beteiligt.

#### II. Finanzielle Auswirkungen

Die Räume werden weiterhin kostenfrei zur Verfügung gestellt und die Nebenkosten wie bisher von der Gemeinde getragen.

#### III. Sachverhalt

Das Bürgerforum Buchhalde wurde im Jahr 2010 von Frau Monika Schur-Wolf und anderen ehrenamtlich Engagierten als Kommunikationsplattform für die Buchhalde in den Räumen des ehemaligen Ladens im Pfitznerweg 2 ins Leben gerufen. Auf ehrenamtlicher Basis wurde eine öffentliche Anlaufstelle geschaffen und durch verschiedene Aktivitäten und Angebote das Miteinander in der Buchhalde bereichert. Die Gemeinde stellt hierfür die Räume zur Verfügung und trägt die Nebenkosten.

Nach der Corona-Pandemie konnten die Angebote und Aktivitäten leider nicht mehr in der bisherigen Form fortgeführt werden.

Es haben sich nun zwei neue Engagierte gefunden, Herr Norman Sommer und Frau Pamela Mitschele, die gemeinsam mit Frau Schur-Wolf das Bürgerforum wieder mit Leben füllen möchten. Das „Bürgerforum Buchhalde Dettingen (BÜFOBUDE)“ soll künftig wieder ein Raum für ehrenamtliches Engagement werden, in dem es Angebote für verschiedene Altersklassen und für alle Dettinger Bürgerinnen und Bürger geben soll.

Mit dem „Daddel Donnerstag“ wurde wieder eine erste regelmäßige Veranstaltung eingeführt, die auch gut nachgefragt wird.

Die neue Konzeption ist der Vorlage als Anlage beigefügt. Außerdem ist die neu angelegte Homepage sehr aussagekräftig: [www.buefobude.de](http://www.buefobude.de)

Um das Angebot ausbauen zu können, möchte die Gruppe zum einen Spenden generieren, zum anderen auch Referenten und Engagierten eine Aufwandsentschädigung zahlen. Um dies formal richtig abwickeln zu können, ist angedacht, eine gemeinnützige Unternehmensgesellschaft (gUG) zu gründen. Diese Gründung ist aber mit Kosten verbunden, die sich nur rentieren, wenn die Gruppe auch die Zusage erhält, dass sie die Räume für mindestens drei Jahre unter den bisherigen Konditionen weiter nutzen kann.

Sofern Erträge erzielt werden können, ist die Gruppe bereit, sich an den Nebenkosten zu beteiligen bzw. diese zu übernehmen. Da dies aber noch nicht absehbar ist, ist der Vorschlag, dass die Verwaltung nach dem ersten Jahr mit der Gruppe ins Gespräch geht und dann eine Vereinbarung getroffen wird.

Frau Schur-Wolf, Herr Sommer und Frau Mitschele werden in der Sitzung anwesend sein und ihr Konzept vorstellen.



# 3

## Konzept für das Bürgerforum Buchhalde Dettingen

### Einleitung

Das Bürgerforum Buchhalde Dettingen ist ein Treffpunkt für die Gemeinschaft der Dettinger Bürgerinnen und Bürger. Nach einer langen Phase des Stillstands, die während der Corona-Pandemie begann, haben wir uns Mitte September entschlossen, diesem wichtigen Ort neues Leben einzuhauchen. Es war uns ein Anliegen, diesen Platz wieder für die Gemeinschaft nutzbar zu machen und als Treffpunkt für soziale Interaktionen zu reaktivieren.

### Zielsetzung

Unser Hauptziel ist es, mit einfachen Mitteln und einem klaren Fokus wieder "Leben in die Bude" zu bringen. Dabei soll das Bürgerforum ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Erlebens werden. Im Mittelpunkt stehen dabei:

- **Gemeinschaftsförderung:** Niederschwellige Angebote für alle Altersgruppen.
- **Unterhaltung:** Eine Mischung aus traditionellen Gesellschaftsspielen, innovativen Elementen wie dem exklusiven Dettinger Brettspiel "Whacky Wit" sowie nostalgischen Retro-Computerspielen.
- **Nostalgie und Innovation:** Kombination von altbekannten und neuen Spielen, um Jung und Alt zusammenzubringen.
- **Vielfalt der Angebote:** Förderung weiterer Aktivitäten wie Nachhilfeunterricht, Kinderbetreuung, Näh- und Häkel-Clubs, Tauschbörsen, IT-Kurse, Vorträge, Lesungen, lateinamerikanischer Tanz und saisonale Workshops.
- **Vermietung der Räumlichkeiten:** Perspektivische Nutzung für private Feiern und Veranstaltungen mit einer fairen Gewinnverteilung zugunsten der Gemeinde.

### Umsetzung: Dettinger Daddel Donnerstag

Der "Dettinger Daddel Donnerstag" ist unser Kernformat, das seit dem 10. Oktober 2024 wöchentlich stattfindet. Das Konzept sieht wie folgt aus:

### Ablauf

- **Zeitpunkt:** Jeden Donnerstag von 18:00 bis 21:00 Uhr.
- **Ort:** Bürgerforum Buchhalde Dettingen.
- **Programm:**
  - o Gesellschaftsspiele (z. B. klassische Brettspiele wie "Mühle", "Dame", "Schach", "Fang den Hut", "Mensch ärgere dich nicht", "Rummikub").
  - o Retro-Computersysteme und Spielekonsolen.
  - o Handheld-Geräte wie Gameboy, PlayStation Portable aber auch moderne Systeme wie das VirtualReality-Headset Meta Quest 3.

## Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an alle Dettinger Bürgerinnen und Bürger. Durch das abwechslungsreiche Programm ist für jede Altersgruppe etwas dabei.

## Besonderheiten

- **Bewusst gewählter Tag:** Der Donnerstag wurde ausgewählt, um einen angenehmen und entspannenden Einstieg in das nahende Wochenende zu bieten.
- **Rücksicht auf die Nachbarschaft:** Das Ende um 21:00 Uhr sorgt dafür, dass keine Ruhestörung entsteht und alle Teilnehmer rechtzeitig zu Hause sind. Dadurch können auch Kinder und Jugendliche leichter an der Veranstaltung teilnehmen, beispielsweise gemeinsam mit ihren Eltern.

## Erweiterung des Donnerstagsprogramms

Da die Veranstaltung erst um 18:00 Uhr beginnt, arbeiten wir derzeit daran, das Angebot am Donnerstag auszuweiten. Ein neues Konzept, das wir im Bürgerforum umsetzen möchten, ist "Sing mit".

### Konzept: "Sing mit"

- **Zeitpunkt:** Jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr.
- **Einstimmung mit Kaffee und Kuchen:** Geplant ist ein Angebot mit Kaffee, Tee und Gebäck ab 15:00 Uhr, um die Teilnehmer auf das gemeinsame Singen einzustimmen.
- **Themenvielfalt:** Die Singabende sind thematisch offen gestaltet und umfassen beispielsweise saisonale Themen wie Weihnachten, beliebte Genres wie Schlager oder andere thematisch passende Inhalte.
- **Ziel:** Förderung der Gemeinschaft durch gemeinsames musikalisches Erleben.

## Bestehende Veranstaltungen

Neben den neuen Formaten wie "Dettinger Daddel Donnerstag" und "Sing mit" werden bereits etablierte Veranstaltungen über das Bürgerforum organisiert und umgesetzt, darunter:

- **Qigong:** Ein Angebot zur Förderung von Entspannung und körperlichem Wohlbefinden.
- **Kraulschwimmen:** Ein Sportangebot, das bereits von vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt wird.

## Geplante Erweiterungen

Zusätzlich zu den bestehenden und neuen Angeboten möchten wir das Bürgerforum um weitere Aktivitäten erweitern:

- **Nachhilfeunterricht:** Förderung von Schülerinnen und Schülern durch ehrenamtliche oder bezahlte Lehrkräfte.
- **Kinderbetreuung:** Nachmittagsprogramme, die berufstätige Eltern unterstützen.
- **Näh- und Häkel-Clubs:** Kreative Angebote für Jung und Alt.
- **Tauschbörsen:** Plattformen zum Austausch von Kleidung, Büchern und anderen Gegenständen.
- **Workshops und Kurse:** Angebote zu saisonalen Themen, wie Basteln, Kochen oder Gärtnern.

- **IT-Kurse:** Grundlagenkurse und spezialisierte Schulungen, um digitale Kompetenzen zu fördern.
- **Vorträge und Lesungen:** Wissensvermittlung und kulturelle Veranstaltungen für alle Altersgruppen.
- **Lateinamerikanischer Tanz:** Ein neues Konzept, das aktuell in Planung ist und die Vielfalt des Angebots erweitern soll.
- **Oft nachgefragt: Vermietung der Räumlichkeiten:** Die Räumlichkeiten sollten auch für private Feiern wie Geburtstage genutzt werden können. Durch eine gUG könnte eine faire Abrechnung erfolgen, bei der beispielsweise ein Großteil der Einnahmen aus der Vermietung der Gemeinde zugutekommen. Diese Einnahmen könnten beispielsweise auch zur Gegenfinanzierung der entstehenden Nebenkosten verwendet werden.

## Organisatorische Herausforderungen und Lösungsansätze

Zurzeit wird das Bürgerforum privat betrieben, was einige organisatorische und rechtliche Hürden mit sich bringt. Dazu zählen:

- **Fehlende Möglichkeit zur Ausstellung von Spendenquittungen:** Dadurch können keine Sponsoren gewonnen werden.
- **Erschwerte Durchführung von Verkäufen:** Der Verkauf von Getränken, Snacks und anderen Artikeln ist steuerlich nicht geregelt.
- **Fehlende Finanzierung für Personal:** Reinigungskräfte oder Betreuer für Nachmittagsangebote können aktuell nicht angestellt werden.

### Lösungsvorschlag: Gründung einer gUG

Wir planen, das Bürgerforum in eine gemeinnützige Unternehmensgesellschaft (gUG) und später möglicherweise in eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) zu überführen. Dies bietet mehrere Vorteile:

- **Rechtliche Sicherheit:** Einnahmen können ordentlich versteuert und bilanziert werden.
- **Förderung durch Sponsoren:** Durch die Möglichkeit, Spendenquittungen auszustellen, können Gelder akquiriert werden.
- **Personalfinanzierung:** Mini-Job-Stellen für Betreuer oder Reinigungskräfte könnten geschaffen werden.
- **Erweiterung des Angebots:** Nachmittagsprogramme wie Kinderbetreuung könnten realisiert werden.

Die dadurch entstehenden Kosten sollen durch Kursgebühren, Verkäufe, Spenden und Sponsoren gedeckt werden.

### Unterstützung durch die Gemeinde

Im Moment werden uns die Räume und Nebenkosten durch die Gemeinde gestellt. Wir möchten sicherstellen, dass dies auch nach der Gründung einer gemeinnützigen, bilanzpflichtigen gUG weiterhin der Fall ist. Im Moment wünschen wir uns eine Zusage der Gemeinde über idealerweise drei Jahre, damit wir unser Konzept in den bestehenden Räumlichkeiten auf- und ausbauen können.

Die jährliche Bilanzierung der gUG bietet der Gemeinde Einblicke in die Ein- und Ausgaben sowie die Verwendung der erzielten Gewinne für das Gemeinwohl. Dies schafft Transparenz und ermöglicht der Gemeinde einen genauen Überblick über die finanzielle Entwicklung des Bürgerforums.

## Resonanz

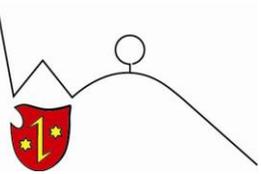
Seit dem Start des Dettinger Daddel Donnerstags haben wir eine überwältigend positive Resonanz erhalten. Woche für Woche besuchen bis zu 25 Personen das "neue Dettinger Wohnzimmer", um sich auszutauschen und einen kurzweiligen Abend zu verbringen. Die entspannte Atmosphäre und die abwechslungsreichen Angebote schaffen eine ideale Grundlage für ein gelungenes Gemeinschaftserlebnis.

## Nächste Schritte

1. **Weiterentwicklung des Programms:** Zusätzliche Angebote wie Turniere, Themenabende oder Workshops.
2. **Integration von "Sing mit":** Einbindung und Bewerbung der neuen musikalischen Veranstaltung (donnerstags 16:00–18:00 Uhr, mit Kaffee und Kuchen ab 15:00 Uhr zur Einstimmung).
3. **Gründung der gUG:** Umsetzung der rechtlichen Schritte zur langfristigen Sicherung des Bürgerforums ab Januar 2025.
4. **Bekanntmachung:** Stärkeres Marketing durch Flyer, Social Media und persönliche Einladungen. Zusätzlich würden wir uns wünschen, dass die Gemeinde uns Flächen für Plakate oder Beschilderung zur Verfügung stellt, um das Bürgerforum stärker zu bewerben.
5. **Evaluation und Transparenz:** Regelmäßige Umfragen unter den Teilnehmern zur Verbesserung der Veranstaltung sowie die quartalsweise Veröffentlichung eines Fazits an die Gemeinde, um die Entwicklung und Fortschritte des Bürgerforums aufzuzeigen.
6. **Erprobung der Vermietung:** Klärung und Umsetzung einer Vermietungsstrategie für die Räumlichkeiten, inklusive einer fairen Gewinnverteilung mit der Gemeinde, um die Nebenkosten teilweise zu refinanzieren.
1. **Weiterentwicklung des Programms:** Zusätzliche Angebote wie Turniere, Themenabende oder Workshops.

## Fazit

Das Bürgerforum Buchhalde Dettingen bietet mit dem "Dettinger Daddel Donnerstag" und den geplanten Erweiterungen wie "Sing mit" einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft. Die Überführung in eine gUG eröffnet langfristige Perspektiven und ermöglicht es, das Bürgerforum nachhaltig zu betreiben. Wir freuen uns darauf, diesen Ort gemeinsam mit der Gemeinde weiter auszubauen und langfristig als festen Bestandteil des sozialen Lebens in Dettingen zu etablieren.



## Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8701 öff	Sachbearbeitung: Ulrike Müller AZ: - UM/JG	13.11.2024
Gremium Verwaltungsausschuss 03.12.2024	Behandlungszweck/-art Kenntnisnahme öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

### Informationsvorlage

**SG Kultur, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung, Tourismus**  
**Hier: Sachstandsbericht und Ausblick**

---

#### Sachverhalt

Die Stelle der Sachgebietsleitung Kultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung und Tourismus ist seit Juli 2024 neu besetzt. Nach der Einarbeitungs- und Evaluierungsphase wird nun ein erster Bericht mitsamt Zielen und Ausblicken vorgelegt.

#### Rückblick 2024 & Ist-Zustand

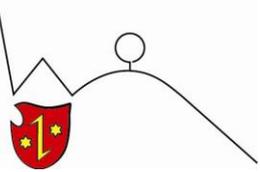
- Bestandaufnahme Veranstaltungen, Tourismus, Pressearbeit, Wirtschaftsförderung
- Bereits erfolgte erste Konsolidierungsmaßnahmen

#### Vorschau 2025 & Maßnahmen sowie Vorschläge

- Weitere Konsolidierungsmaßnahmen
- Zielgruppenanalyse
- Evaluierung bestehender Projekte im Hinblick auf Erfolg, Tradition, zeitgemäße Maßnahmen, Sinnhaftigkeit
- Neue Formate
- Fördermöglichkeiten

Zusammenfassend soll der Fokus hinsichtlich der bestehenden Projekte in der Konsolidierung, Weiterentwicklung und Straffung von Projektabläufen liegen. Neue Projekte sollen sich in allen Bereichen an den Zielgruppen sowie an den aktuellen Lebenssituationen BürgerInnen orientieren (z.B. „Kultur für alle“). Transparente und gute Kommuni-

kation nach außen, um die Arbeit der Verwaltung sichtbar und verständlicher zu machen, ist ein weiteres, wichtiges Ziel.



## Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8704 öff	Sachbearbeitung: Steffi Buzadzic- Schneider AZ: - Bu/Go-Ma	14.11.2024
Gremium Verwaltungsausschuss 03.12.2024	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

### Beschlussvorlage

**Vorankündigung der Erhöhung der Gebühren für die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben - Entsorgungssatzung - zum 01.01.2025**

---

#### I. Beschlussantrag

1. Der Verwaltungsausschuss nimmt die Notwendigkeit einer Erhöhung der Gebühren für die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben zur Kenntnis.
2. Der Verwaltungsausschuss stimmt der öffentlichen Ankündigung zu, dass eine Anpassung der Gebühren zum 01.01.2025 unvermeidlich ist.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gebührenkalkulation unter Berücksichtigung der aktuellen Kosten zu erstellen und dem Gemeinderat einen entsprechenden Satzungsentwurf auf Basis der Mustersatzung des Gemeindetags vorzulegen.

#### II. Finanzielle Auswirkungen

Die konkrete Höhe der neuen Gebühren wird durch die anstehende Gebührenkalkulation bestimmt und gesondert beschlossen.

#### III. Sachverhalt

Die aktuelle Satzung für die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben ist seit dem Jahr 2002 in Kraft. Sie sieht eine Entsorgungsgebühr in Höhe von 22 Euro pro Kubikmeter vor. Diese Gebührenhöhe entspricht jedoch nicht mehr den heutigen tatsächlichen Kosten der Leistungserbringung.

Aus zwei exemplarischen Berechnungen ergibt sich, dass die reinen Beauftragungskosten mittlerweile deutlich über dem aktuellen Gebührensatz liegen:

Im ersten Beispiel belaufen sich die Kosten auf 32,46 Euro pro Kubikmeter,

im zweiten Beispiel liegen sie sogar bei 55 Euro pro Kubikmeter.

Diese Kostensteigerungen machen eine Neukalkulation der Gebühren zwingend erforderlich, um eine nachhaltige und kostendeckende Entsorgung sicherzustellen.

Die seit 2002 geltende Gebührenregelung deckt die aktuellen Kosten für die Entsorgung nicht mehr ab. Eine Erhöhung der Gebühren ist daher erforderlich, um finanzielle Defizite zu vermeiden und die Kosten für die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben vollständig zu decken. Aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit wird mit dieser Sitzungsvorlage zunächst die Notwendigkeit einer Gebührenerhöhung bekannt gegeben. Ziel ist es, die betroffene Öffentlichkeit frühzeitig über die bevorstehende Änderung zu informieren das Vertrauen zu erschüttern und so Transparenz herzustellen.